

**KRISTIAN BERG**  
(UNIVERSITÄT OLDENBURG)

## **NIEDERDEUTSCHE SYNTAX – NORDDEUTSCHE SYNTAX**

Vortrag am 15.11.17 um 18 Uhr c.t.  
in Raum S005 / Schellingstraße 3 (VG)

Der Einfluss des Standarddeutschen auf das Niederdeutsche ist gut belegt und kann auch für die Flexionsmorphologie und Syntax angenommen werden. Er führt zum Abbau erstmals genuin niederdeutscher Merkmale. Im Vortrag möchte ich zwei dieser Merkmale näher vorstellen.

Zum einen geht es um die Frage nach dem Aufbau der starken Flexion von Artikeln, Pronomen und Adjektiven. Ein Kennzeichen des (Nord-)Niederdeutschen ist der Synkretismus von Dativ und Akkusativ. Es wird allerdings schon seit einiger Zeit eine Differenzierung der beiden Kasus im Neutrum beobachtet (z.B. Goltz 2010): Statt des zu erwartenden *dat* erscheint in (1) die Form *den*, die den Dativ gegenüber dem Akkusativ *dat* distinkt auszeichnet:

- (1) Ik möss so lange in den Zimmer bleeben  
,Ich musste so lange in dem Zimmer bleiben‘

Und auch in der Syntax gibt es eine Reihe von Beispielen für den Abbau spezifisch niederdeutscher Konstruktionen, z.B. beim Passiv mit Verben wie *helpen* ‚helfen‘:

- (2) Em            was    helpen  
      ,Ihm-OBL    wurde geholfen‘

Sprachstrukturell und aus älteren Grammatiken ist ein persönliches Passiv zu erwarten (*He was helpen*) – tatsächlich ist das unpersönliche Passiv in (2) die klar dominierende Variante.

Interessant ist allerdings, dass auch das nördliche Standarddeutsch nicht unberührt vom Niederdeutschen bleibt. Anhand von Akzeptabilitätstests kann gezeigt werden, dass eine Beeinflussung existiert, aber gleichsam „unter der Oberfläche“ der Akzeptabilität wirkt: Standarddeutsche Informanten aus dem Norden und dem Süden bevorzugen zwar grundsätzlich dieselbe Variante (das unpersönliche Passiv), unterscheiden sich aber im Grad der Ablehnung der standardfernen Varianten. Die ursprünglich genuin niederdeutsche Variante, das persönliche Passiv, wird von den norddeutschen Informanten besser bewertet als von den süddeutschen. Das ist besonders interessant, weil es sich bei den norddeutschen Informanten nicht um Niederdeutschsprecher handelt.

Literatur:

Berg, Kristian (2012). Spuren niederdeutscher Syntax im lokalen Hochdeutsch.  
*Germanistische Linguistik* 220, S. 205-225.

Berg, Kristian (2013). *Morphosyntax nominaler Einheiten im Niederdeutschen*.  
Winter.

